

HILFREICHE TIPPS

- Persönliche Hygieneartikel/Pflegeprodukte können gerne mitgebracht werden.
- Handtücher und Waschlappen werden bei uns selbstverständlich zur Verfügung gestellt.
- Wertgegenstände nach Möglichkeit zu Hause lassen.
- Bitte bringen Sie keine Koffer oder Taschen mit, da eine Intensivstation nicht mit Schränken ausgerüstet ist
- Persönliche Kleidung wird nicht benötigt.
- Bei längerem Aufenthalt können persönliche Gegenstände mitgebracht werden, z.B.: Parfüm/Rasierwasser, ein bis zwei Fotos, Musik.
- Eigene Getränke oder Speisen können bei Bedarf in unserem Patientenkühlschrank gekühlt werden.
- Bitte keine frischen Schnittblumen mitbringen, da diese Keime enthalten können.
- Wenden Sie sich bei Fragen gerne an die Mitarbeitenden der Station.



KONTAKT

Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel

Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin, Transfusions- medizin und Schmerztherapie

Intensivstation J-F1
Standort Johannesstift

Schildescher Straße 99
33611 Bielefeld

Tel.: 0521 772-76061 (Operativ)
Tel.: 0521 772-75652 (Konservativ)
Fax: 0521 772-75653

SEELSORGE

In dieser belastenden Situation unterstützen wir Sie gern auch von Seiten der Seelsorge mit Gesprächen, Begleitung und geistlichem Handeln. Sie erreichen uns über das Personal der Station oder auch direkt unter folgender Durchwahl:

Pastorin Sigrun Potthoff
0521 772-75061

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE, INTENSIV-, NOTFALLMEDIZIN, TRANSFUSIONS- MEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE



Intensivstation J-F1

Informationen für Patienten,
Angehörige und Besucher

Liebe Patienten, Angehörige und Besucher,

der Aufenthalt Ihres Angehörigen auf unserer Intensivstation bedeutet sowohl für den zu behandelnden Patienten als auch für Sie als Angehörige eine belastende Ausnahmesituation.

Mit unserem Flyer möchten wir Ihnen einige nützliche Informationen mit auf den Weg geben, um Sie auf den Besuch bei Ihrem Angehörigen vorzubereiten.

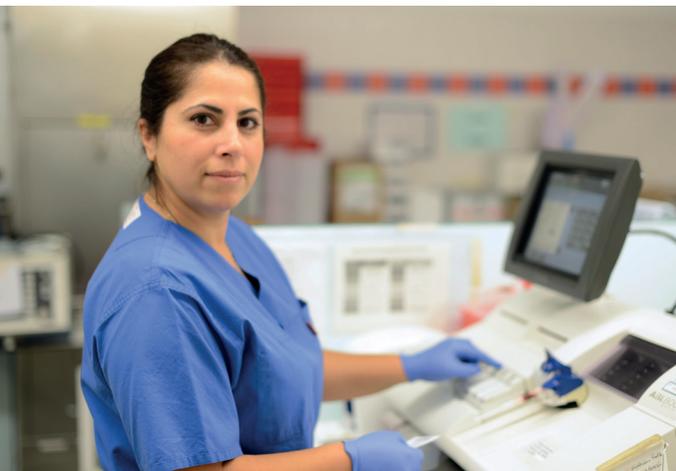
Auf unserer Intensivstation versorgen wir Patienten mit unterschiedlichsten Krankheitsbildern, die einer intensiven Überwachung, Pflege und Therapie bedürfen. Gründe für einen Aufenthalt bei uns können zum Beispiel die Versorgung nach einer Operation oder eine akute Verschlechterung des Gesundheitszustands sein.

Die intensive Betreuung Ihres Angehörigen wird von einem erfahrenen und multiprofessionellen Team übernommen, bestehend aus unterschiedlichsten Berufsgruppen.

Für Informationen oder Gespräche steht Ihnen das Team der Station J-F1 jederzeit zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute!

Ihr Team der Station J-F1



ATMOSPHERE AM BETT

Um die Patienten auf unserer Station optimal versorgen zu können nutzt die Intensivmedizin moderne technische Geräte, Katheter und Schläuche. Mit diesen ist es uns möglich die Vitalfunktionen kontinuierlich zu überwachen, zu unterstützen oder auch zu übernehmen.

Alle Geräte, die wir einsetzen, dienen der Sicherheit und vor allem der Genesung Ihres Angehörigen. Dennoch kann der erste Anblick angsteinflößend sein.

Aufgrund der erforderlichen Geräte und des arbeitenden Personals kann es zur Entwicklung einer vielfältigen Geräuschkulisse kommen.

Trotz dieser Umstände sollten Sie sich nicht verunsichern oder beunruhigen lassen, sondern „normal“ mit Ihrem Angehörigen umgehen.

BESUCHE VON KINDERN

Bitte bedenken Sie: Das Umfeld und die Eindrücke auf einer Intensivstation können auf Kinder verstörend wirken. Bitte sprechen Sie deshalb geplante Besuche von Minderjährigen im Vorfeld mit dem Behandlungsteam ab.

BESUCHSZEIT

Angehörige herzlich willkommen!

Damit Sie Ihrem Angehörigen bestmöglich zur Seite stehen können, verzichten wir auf feste Besuchszeiten. Wir bitten Sie, uns bei der Behandlung Ihres Angehörigen zu helfen, indem Sie folgende Informationen berücksichtigen:

- Bitte nennen Sie uns einen festen Ansprechpartner in Ihrer Familie, der die jeweiligen Informationen weitergibt. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir sowohl aus datenschutzrechtlichen als auch aus zeitlichen Gründen für jeden Patienten nicht täglich mehreren Angehörigen Auskunft erteilen können.



- Auf den Intensivstationen arbeiten Teams aus Ärzten, Pflegekräften und vielen weiteren Berufsgruppen „rund um die Uhr“ im Schichtdienst. Sie werden deshalb wechselnde Ansprechpartner haben. Sie können jedoch sicher sein, dass die diensthabenden Kollegen Ihnen die aktuellen Informationen mitteilen können.
- Die Nachmittags- und Abendstunden (16 bis 19 Uhr) eignen sich erfahrungsgemäß besonders gut für einen Besuch oder ein ausführliches Gespräch. Im Tagesablauf einer Intensivstation stellen insbesondere der Morgen und der Vormittag sehr arbeitsintensive Zeiten dar. Sprechen Sie uns auch gerne an, um einen Termin zu vereinbaren.
- Um für unsere Patienten und Ihre Angehörigen eine Nachtruhe gewährleisten zu können, ist der Zeitraum von 22 Uhr bis 9 Uhr von den Besuchszeiten ausgeschlossen. Wir bitten Sie dies zu berücksichtigen.
- Auf einer Intensivstation werden zu jederzeit Tages- und Nachtzeit medizinisch erforderliche therapeutische und pflegerische Maßnahmen durchgeführt. Zusätzlich kann es jederzeit zu Notfällen kommen. Das führt dazu, dass es immer (auch bei vereinbarten Terminen) zu Wartezeiten kommen kann. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.